

## GESCHICHTE

### JAHR 2001

- 30.08.2001 Stadtverordnetenversammlung beschließt Gründung der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH
- 01.09.2001 Gründung der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft

### JAHR 2002

- 01.02.2002 Überleitung der Personale von der VGF zur Lokalen Nahverkehrsgesellschaft
- 15.12.2002 Fahrplanwechsel  
- Integraler Taktfahrplan für den Frankfurter Norden  
- Neuer Straßenbahntakt zwischen Höchst und Fechenheim  
- Neubaugebiete auf dem Riedberg (Linie 26) und im Frankfurter Bogen (Linie 63) erhalten Busanschluss  
- Nachtbuslinie n11 nach Eschborn geht in Betrieb

### JAHR 2003

- 01.05.2003 Nachtbusse: neue Linien nach Bad Homburg und Oberursel
- 14.12.2003 Fahrplanwechsel  
- Inbetriebnahme Rebstock-Straßenbahn (Linie 17)  
- Verlängerung Buslinie 58 (Eschborn – Industriepark Höchst) zum Flughafen  
- Start der Buslinie 78 (Südbahnhof – Niederrad ComConCenter)  
*traffiQ*-Servicetelefon mit kundenfreundlichen Servicezeiten (täglich 6 – 24 Uhr) ist geschaltet

### JAHR 2004

- 01.01.2004 Gründung der Tochtergesellschaft „*traffiQ*-Servicegesellschaft mbH (tiQs)“
- 06.02.2004 Namensänderung: „*traffiQ* Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH“
- 01.08.2004 Einführung Schülerjahreskarte
- 12.12.2004 Inbetriebnahme Midibuslinien Frankfurt-Süd (Bündel F) durch Verkehrsgesellschaft mbH Untermain (erste Ausschreibung in Frankfurt)  
Fahrplanwechsel  
- Neue Buslinie 45 (Südbahnhof – Deutschherrnviertel)  
- Neue Buslinie 47 (Südbahnhof – Sachsenhäuser Berg)  
Einführung „9-Uhr-Karte“

### JAHR 2005

- 24.02.2005 Stadtverordnetenversammlung beschließt Ausschreibung des Buslinien-Bündels A (Frankfurter Norden und Nordwesten)
- 11.12.2005 Erstmalige Betriebsaufnahme Buslinien-Bündel D (Frankfurter Osten, Linien 30 und 36, Nachtbusse) durch In-der-City-Bus GmbH  
Fahrplanwechsel  
- Neue Linie 33 (Hauptbahnhof – Westhafen)  
- Einstellung Linie 40 (Hugo-Junkers-Straße – Ferdinand-Porsche-Straße)  
- Einstellung Linie 69 (Bad Vilbel Paul-Gerhardt-Straße – Bornheim)  
Mobilitätsgarantie für Nachtbuskunden

### JAHR 2006

- 10.12.2006 Erstmalige Betriebsaufnahme Buslinien-Bündel A (Frankfurter Norden und Nordwesten) durch Alpina Bad Homburg GmbH  
- Einsatz von über 50 besonders umweltfreundlichen EEV-Bussen  
Fahrplanwechsel  
- Neues Buskonzept Zeilsheim  
- Linie 45 erschließt Wohngebiet westlich der Darmstädter Landstraße  
- Linie 63 wird im Neubaugebiet Frankfurter Bogen verlängert  
- Neue Linien 72/73 (Nordwestzentrum – Industriehof – Rödelheim Bahnhof/Westbahnhof)  
- Start Regionales Nachtbuskonzept

### JAHR 2007

- 05.07.2007 Stadtverordnetenversammlung beschließt Fortsetzung der Ausschreibung von Busverkehren
- 09.12.2007 Fahrplanwechsel  
- Neue Quartierbuslinie 69 (Weißer Stein – Hügelstraße)  
- Verlängerung Buslinie 78 nach Schwanheim  
- Zusätzliche Fahrten frühmorgens und spät abends auf vielen Linien (Erfüllung NVP)

### JAHR 2008

- 15.06.2008 Verlängerung U-Bahn-Linie U4: Bornheim Seckbacher Landstraße – Riederwald Schäfflestraße
- 01.08.2008 Einführung „10-Minuten-Garantie“
- 04.09.2008 Riedberg-Stadtbahn: 1. Spatenstich
- 24.10.2008 Magistrat beschließt Direktvergabe des U- und Straßenbahnbetriebs an VGF durch *traffiQ*
- 14.12.2008 Erstmalige Betriebsaufnahme Bündel C durch Autobus Sippel  
Fahrplanwechsel  
- Verlängerung U4 (Riederwald Schäfflestraße – Enkheim)  
- Neue Buslinie 48 (Südbahnhof – Goetheturm)  
- Verlängerung Buslinie 52 (Griesheim Bahnhof – Griesheim Jägerallee)  
- Verlängerung Nachtbuslinie n3 (Nordwestzentrum – Riedberg)

### JAHR 2009

- 23.03.2009 Straßenbahn in den Frankfurter Bogen: 1. Spatenstich
- 13.12.2009 Erstmalige Betriebsaufnahme Bündel B durch In-der-City-Bus GmbH  
Fahrplanwechsel  
- Nachtbusse in allen Nächten  
- Verlängerung Buslinie 46 (Hauptbahnhof – Europaviertel)  
- Neue Kleinbuslinie 57 (Zeilsheim Taunusblick – Industriepark Tor West)  
- Verlängerung Buslinie 64 (Dornbusch – Hauptbahnhof)  
*traffiQ*-Servicetelefon täglich von 0:00 bis 24:00 Uhr besetzt

### JAHR 2010

- 12.12.2010 Erstmalige Betriebsaufnahme Buslinien-Bündel E durch Veolia Verkehr Rhein-Main (Alpina)  
Erstmalige Betriebsaufnahme Buslinien-Bündel H (Kleinbus) durch Urberacher Omnibusbetrieb Lang  
Fahrplanwechsel  
- Eröffnung Riedberg-Stadtbahn (Linien U8 und U9)  
- Start Kleinbuslinien Oberrad (Linien 81 und 82)

### JAHR 2011

- 01.02.2011 Stadt Frankfurt vergibt Stadtbahn- und Straßenbahnbetrieb über *traffiQ* direkt an die VGF („Direktvergabe Schiene“)
- 01.07.2011 Ermäßigte CleverCard Frankfurt eingeführt
- 11.12.2011 Fahrplanwechsel  
- Eröffnung Straßenbahnlinie 18 (Gravensteiner-Platz – Lokalbahnhof/Offenbach Stadtgrenze)  
- Linie 63: Rücknahme Gravensteiner-Platz – Herrenapfelstraße  
- Linie 65: Rücknahme Obereschbach – Petterweil

### JAHR 2012

- 10.02.2012 VGF präsentiert den auf Initiative von *traffiQ* entwickelten, aus zwei kurzgekuppelten U-Bahn-Wagen bestehenden Typ U5-50
- 09.12.2012 Neuer Betreiber im Buslinien-Bündel F: Omnibus- und Reisedienst Erich Sack  
Fahrplanwechsel  
- Betriebsstart Buslinie 77 (Flughafen – Gateway Gardens)  
- Neue regionale Nachtbuslinie n33 (Friedberger Warte – Karben)  
- Neue Nachtbuslinie n41 (Anschluss Alt-Eckenheim und Frankfurter Bogen)

### JAHR 2013

- 09.12.2013 DB Busverkehr Hessen (BVH) übernimmt Buslinien-Bündel F „Sachsenhausen“  
Fahrplanwechsel  
- Einheitliches Taktschema (ETS) am Wochenende morgens  
- Linie 21 immer durch die Mainzer Landstraße  
- Linie 32 mit neuem Endpunkt Westbahnhof  
- Linie 46 durchs Europaviertel bis Römerhof  
- Linien 53 und 54 tauschen Endpunkte (53: Bahnhof Zeilsheim, 54: Sindlingen Friedhof)

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
*traffiQ* Lokale Nahverkehrsgesellschaft  
Frankfurt am Main mbH  
Stiftstraße 9–17  
60313 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 212-24424  
Telefax: 069 212-24430

www.traffiQ.de  
info@traffiQ.de

**Verantwortlich:**  
Dr. Hans-Jörg v. Berlepsch

**Text und Redaktion:**  
Klaus Linek

**Idee und Gestaltung:**  
idüll. mit liebe gedacht.  
www.iduell.de

**Fotografie:**  
Stefan Freund  
www.stefanfreund.de

# ZAHLEN DATEN FAKTEN

2013/2014

**traffiQ**

## VERKEHRSDEMOGRAFIE

### VERFÜGBARKEIT PKW – ÖPNV-ZEITKARTE

Bevölkerungsanteil (in %)*	Frauen	Männer
Pkw-Verfügbarkeit (fast) immer	66	76
Besitz einer ÖPNV-Zeitkarte**	25	24

## NUTZUNGSHÄUFIGKEIT

### ALLGEMEINE NUTZUNGSHÄUFIGKEITEN VERSCHIEDENER VERKEHRSMITTEL

Verkehrsmittel	Bevölkerungsanteil (in %)*			seltener	(fast) nie
	(fast) täglich	an 1–3 Tagen die Woche	an 1–3 Tagen im Monat		
Rad	23	28	9	10	30
Pkw	46	34	6	3	11
ÖPNV	39	30	15	8	7

## ZUFRIEDENHEIT

### ZUFRIEDENHEIT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN IN FRANKFURT AM MAIN

Bevölkerungsanteil (in %)*	
Eher zufrieden	68
Teils/teils	18
Eher unzufrieden	13

## GESCHLECHTERVERTEILUNG

### GESCHLECHTERVERTEILUNG DER FAHRGÄSTE NACH VERKEHRSMITTEL

Anteil (in %)	Frauen	Männer
Betriebszweig		
U-Bahn	53	47
Straßenbahn	51	49
Bus	55	45
<b>Gesamt</b>	<b>53</b>	<b>47</b>

Quellen: Verbunderhebung 2004, Bürgerbefragung 2013

\* ab 18 Jahre

\*\* Monats- oder Jahreskarte

## STRUKTURDATEN

Stand: 31.12.2013

### STRUKTURDATEN FRANKFURT AM MAIN

Gesamtfläche	248,3 m <sup>2</sup>
Ost-West-Ausdehnung	23,4 km
Nord-Süd-Ausdehnung	23,3 km
Bevölkerung	707.074
Zahl der Privathaushalte	386.319
Beschäftigte	514.064
Studierende (Uni und FH)	53.468
Schülerinnen und Schüler	92.358
Tourismus: Übernachtungen	7.071.274
Kraftfahrzeuge	356.757
Pkw je 1.000 Einwohner	549

## VERKEHRSLAISTUNGEN

Bezugsjahr 2013

### FAHRGASTZAHLEN NACH FAHRSCHEINARTEN (IN MIO.)

Einzelfahrscheine Erwachsene	18,1
Einzelfahrscheine Kinder	1,8
Tageskarten	15,1
Zeitkarten Erwachsene	97,4
Zeitkarten Auszubildende	28,1
Semestertickets	25,4
Sonstige Fahrscheine	4,1
Freifahrten und Fahrten ohne Fahrkarte	13,1
<b>Gesamt</b>	<b>203,0</b>

## BUSSE UND BAHNEN FÜR FRANKFURT

*traffiQ* ist die lokale Nahverkehrsgesellschaft der Stadt Frankfurt am Main. Sie organisiert für die Stadt den gesamten öffentlichen Bahn- und Busverkehr und ist das Bindeglied zum Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), der für den regionalen Nahverkehr zuständig ist.

Zu den Aufgaben von *traffiQ* gehören Verkehrsplanung, Erstellung des Fahrplans, Finanzierung des Nahverkehrs, Ausschreibung und Vergabe von Verkehrsleistungen, Markt- und Verkehrsforschung, Marketing und vor allem Kundendienst für die Fahrgäste der städtischen U-Bahnen, Straßenbahnen und Busse.

*traffiQ*, eine zu 100 Prozent städtische Gesellschaft, versteht sich als „Werkzeug“ der Stadt und ihrer politischen Gremien sowie als Ansprechpartner und Dienstleister für alle Nutzerinnen und Nutzer von Bussen und Bahnen. Ziel ist es, in Frankfurt am Main einen ebenso attraktiven wie wirtschaftlichen Nahverkehr zu erhalten und weiterzuentwickeln.

## BETRIEBSDATEN

Stand: 31.12.2013	NETZDATEN		BETRIEBSLEISTUNG		VERKEHRSLAISTUNGEN		
	Anzahl der Linien <sup>(1)</sup>	Linienlänge (in km) <sup>(1),(2)</sup>	Anzahl der Haltestellen <sup>(4),(5)</sup>	Fahrzeugs-einsatz (in der Spitze)	Jährliche Nutzkilometer (in Mio) <sup>(3)</sup>	Zahl der Fahrgäste (in Mio.) <sup>(4)</sup>	Personen-kilometer (in Mio.)
<b>Frankfurt gesamt</b>	<b>142</b>	<b>k. A.</b>	<b>756</b>	<b>k. A.</b>	<b>41,1</b>	<b>263,9<sup>(6)</sup></b>	<b>k. A.</b>
Lokaler Verkehr in Frankfurt am Main ( <i>traffiQ</i> )							
<b>Gesamt</b>	<b>82</b>	<b>811,2</b>	<b>833<sup>(7)</sup></b>	<b>583</b>	<b>31,8</b>	<b>203,0</b>	<b>872,7</b>
U-Bahn	9	109,6	86	206	8,1	116,7	466,4
Straßenbahn	10	110,9	135	91	6,9	54,3	211,4
Bus	63	590,7	710	286	16,8	52,9	194,9
Regionalverkehr in Frankfurt am Main (RMV)							
<b>Gesamt</b>	<b>60</b>	<b>k. A.</b>	<b>178</b>	<b>k. A.</b>	<b>9,3</b>	<b>k. A.</b>	<b>k. A.</b>
Regionalbahn (RE, RB)	18	k. A.	13	k. A.	2,7	k. A.	k. A.
S-Bahn	9	k. A.	27	k. A.	5,5	k. A.	k. A.
Regionalbus	33	k. A.	155	k. A.	1,1	k. A.	k. A.

(1) Inklusive Nachtbusse.

(2) Regelfahrwege, Mittel aus Hin- und Rückweg.

(3) Einschließlich Bedienung in benachbarten Gebietskörperschaften.

(4) Die Gesamtsumme ist geringer als die Summe der einzelnen Unternehmen/Betriebszweige, da hier Mehrfachnennungen herausgerechnet sind.

(5) Inklusive Nachtbus-Haltestellen.

(6) Der Anteil des Regionalverkehrs ist geschätzt (ca. 30 % des lokalen Verkehrs).

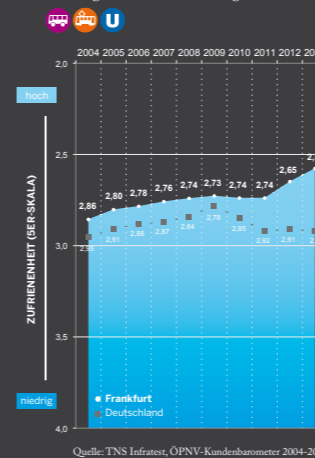
(7) Es sind auch Haltestellen in anderen Gebietskörperschaften eingerechnet, die von lokalen Verkehrsmitteln angefahren werden.

k. A.: zurzeit keine Angaben möglich.

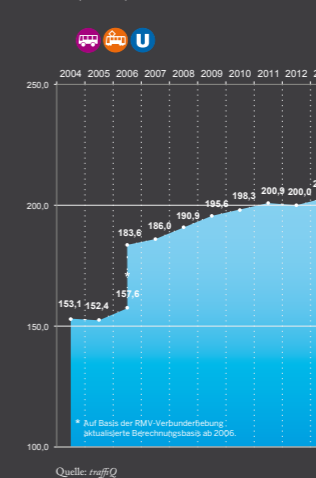
Alle Angaben beziehen sich auf nutzbare Fahrten, also ohne betriebliche Wende- und Betriebshoffahrten.

## ZEITREIHEN

### GLOBALZUFRIEDENHEIT DER FRANKFURTER FAHRGÄSTE (im Vergleich zu Deutschland gesamt)



### JÄHRLICHE FAHRGASTZAHLEN (in Mio)



### JÄHRLICHE NUTZKILOMETER (in Mio)

